

Rauchmelder-Diagnosetool  
Bestell-Nr.: 2333 00

**WICHTIG:** Der Einsatz des Funk-Diagnosetools ersetzt nicht die vorgeschriebenen Prüfungen der Rauchwarnmelderanlage entsprechend der Vorgaben der zugehörigen technischen Dokumentation von Rauchwarnmelder Dual/VdS mit Funk-Modul! Diese sind unabhängig vom Einsatz des Funk-Diagnosetools durchzuführen.  
Ist ein Einsatz des Funk-Diagnosetools nicht möglich oder werden Fehler durch die Funk-Diagnosesoftware angezeigt, prüfen Sie die entsprechenden Rauchwarnmelder und die Installation entsprechend der Vorgaben.

**ACHTUNG:** Durch die Aktivierung von Diagnosefunktionen der Rauchwarnmelder durch das Funk-Diagnosetool kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass die Alarmweiterleitung zwischen den funkvernetzten Rauchwarnmeldern für maximal 4 Minuten unterbrochen ist. Nach dieser Zeit werden evtl. aktive Alarmierungen aufgenommen und im Netz weitergeleitet.  
Die Funktion der einzelnen Rauchwarnmelder ist jederzeit gewährleistet.

**WICHTIG:** Durch die Verwendung des Funk-Diagnosetools kann die Lebensdauer der in den Rauchwarnmeldern eingesetzten Batterien, insbesondere bei der Nutzung der Funktion "Zyklische Aufzeichnung" mit kurzen Aufzeichnungszyklen, verringert werden.

## INHALT

<b>ALLGEMEINES</b>	<b>4</b>
Systemvoraussetzungen	4
<b>INSTALLATION</b>	<b>4</b>
USB-Treiber	4
Software	4
<b>DEINSTALLATION</b>	<b>4</b>
<b>EINSTELLUNGEN</b>	<b>5</b>
COM-Port	5
Sprache	5
<b>PROJEKT EINRICHTEN</b>	<b>5</b>
Rauchwarnmelder einem Projekt hinzufügen	5
Rauchwarnmelder finden	5
Rauchwarnmelder benennen	5
Signalton einschalten / ausschalten	6
Alle Rauchwarnmelder in einer Gruppe suchen	6
Rauchwarnmelder aus der Liste löschen	6
<b>PROJEKTE VERWALTEN</b>	<b>6</b>
Neues Projekt	6
Projekt öffnen	6
Projekt speichern	6
Projekt speichern unter	7
<b>MESSWERTE</b>	<b>7</b>
Messwerte öffnen	7
Messwerte speichern unter	7
CSV-Export	7
Drucken	7
<b>DIAGNOSE</b>	<b>7</b>
Rauchwarnmelder auslesen	9
Diagnose	9
Zyklische Aufzeichnung	9
Ereignisspeicher anzeigen	9

<b>Signal</b>	<b>10</b>
<b>Fehlerursachen und –behebung</b>	<b>11</b>
<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>	<b>12</b>
<b>Funk-Übertragung</b>	<b>12</b>
<b>Hinweise zum Funk-Betrieb</b>	<b>12</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>12</b>
<b>GEWÄHRLEISTUNG</b>	<b>13</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>13</b>

## Allgemeines

Das Funk-Diagnosetool ist für die Überprüfung von Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS mit Funk-Modul vorgesehen. Es besteht aus der Funk-Diagnose-USB-Box und der Funk-Diagnosesoftware.

Das Funk-Diagnosetool ermöglicht eine Kontrolle der Installation der Rauchwarnmelder und eine Übersicht über deren Zustand.

Die Funk-Diagnose-USB-Box wird an die USB-Schnittstelle eines PC angeschlossen. Über Funk können dann Verschmutzungsgrad, Seriennummer, Batteriespannung, Temperatur und der Ereignisspeicher der letzten 20 Ereignisse ausgelesen werden.

Über die Kontroll-LED der Funk-Diagnose-USB-Box wird die anliegende Spannungsversorgung angezeigt. Wenn diese Kontroll-LED nach Anschluss an den PC nicht oder nur schwach leuchtet, sollte ein anderer USB-Port verwendet werden.

## Systemvoraussetzungen

- Funk-Diagnose-USB-Box mit Anschlusskabel (im Lieferumfang enthalten)
- Schnellstartanleitung (im Lieferumfang enthalten)
- PC mit Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 und installiertem Microsoft .Net Framework 3.5 (kostenlos bei Microsoft erhältlich)
- CD oder DVD Laufwerk, dass Mini-CD kompatibel ist um die Software auf der beiliegenden Mini-CD laden zu können.
- USB 1.0/2.0 Port der einen Strom von 500 mA zur Versorgung der Funk-Diagnose-USB-Box liefern kann
- Applikationsprogramm (Funk-Diagnosesoftware) zum Ansteuern der Funk-Diagnose-USB-Box auf der beiliegenden Mini-CD oder der Gira Homepage ([www.gira.com](http://www.gira.com))
- Treiber Software der Funk-Diagnose-USB-Box auf der beiliegenden Mini-CD oder der Gira Homepage ([www.gira.com](http://www.gira.com))

## Installation

### USB-Treiber

Vor Anschluss der Funk-Diagnose-USB-Box muss der auf der Mini-CD mitgelieferte USB-Treiber auf dem PC installiert werden. Der Online Installationsanleitung des Treibers folgen und die Software installieren.

Die Funk-Diagnose-USB-Box mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den PC anschließen. Der PC wird automatisch den Treiber für das Funk-Diagnosetool suchen und installieren.

### Software

Die hier beschriebene PC-Software zur Ansteuerung der Funk-Diagnose-USB-Box kann von der mitgelieferten Mini-CD oder der Gira Homepage ([www.gira.com](http://www.gira.com)) geladen werden. Auf der Gira Homepage ([www.gira.com](http://www.gira.com)) werden auch Updates der Funk-Diagnosesoftware zum Download bereit gestellt.

Bei der Installation ist darauf zu achten, dass zuerst die Funk-Diagnose-USB-Box mit der USB Schnittstelle verbunden wird und der Treiber vollständig installiert ist. Danach kann die Funk-Diagnosesoftware installiert werden.

## Deinstallation

Die Diagnosesoftware und der USB Treiber können über die Funktion Software der Windows Systemsteuerung deinstalliert werden. Weitere Details sind der Hilfsfunktion des Betriebssystems zu entnehmen.

## Einstellungen

### **COM-Port**

Nach der Installation des notwendigen USB-Treibers und Anschluss der Funk-Diagnose-USB-Box mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den PC wird ein "virtueller" COM-Port eingerichtet. Über diesen kommuniziert die Funk-Diagnosesoftware mit der Funk-Diagnose-USB-Box.

Beim jedem Start der Funk-Diagnosesoftware sucht diese automatisch nach dem Port an den die Funk-Diagnose-USB-Box angeschlossen ist und wählt automatisch den entsprechenden Port aus. In der Statuszeile steht die Information "Verbunden mit [COMx]" wenn die Funk-Diagnose-USB-Box gefunden wurde.

Wird die Funk-Diagnose-USB-Box nicht automatisch gefunden, z.B. weil die Funk-Diagnosesoftware gestartet wurde, bevor die Funk-Diagnose-USB-Box angeschlossen oder der Treiber installiert wurde, kann die Suche wiederholt werden, indem der Menüpunkt *Einstellungen / Verbindung herstellen* aufgerufen wird.

### **Sprache**

Im Menü *Einstellungen / Sprache* kann zwischen den Programmsprachen *Deutsch* und *Englisch* gewählt werden.

## Projekt einrichten

In einem Projekt können die Rauchwarnmelder eines Gebäudes oder einer Wohneinheit zusammengefasst werden.

Einem Projekt können beliebig viele Rauchwarnmelder hinzugefügt werden. Die Rauchwarnmelder eines Projektes müssen nicht zwingend einer Gruppe zugehören. Sie können auch unterschiedlichen Gruppen zugeordnet sein. Es sollte jedoch beachtet werden, dass alle Rauchwarnmelder die einem Projekt zugehören, in Funkreichweite vom Standort der Funk-Diagnose-USB-Box sind.

Zur Einrichtung eines neuen Projektes unter *Datei* den Menüpunkt *Neues Projekt* auswählen. Die Bearbeitungsmaske für die Einrichtung kann zu einem späteren Zeitpunkt über *Bearbeiten / Projekt einrichten* erneut aufgerufen werden.

### **Rauchwarnmelder einem Projekt hinzufügen**

Die Suche nach Rauchwarnmeldern erfolgt in zwei Schritten. Im ersten Schritt wird die Gruppenadresse eines Rauchwarnmelders ausgelesen, im zweiten Schritt wird nach allen Rauchwarnmeldern die der betroffenen Gruppe zugehören gesucht. Sobald in diesem Schritt ein Rauchwarnmelder erkannt wird, wird dieser dem Projekt hinzugefügt und nach weiteren Rauchwarnmeldern gesucht.

### **Rauchwarnmelder finden**

Nachdem die Schaltfläche *Rauchwarnmelder finden* betätigt wurde, muss an einem beliebigen Rauchwarnmelder das Senden der Gruppeninformation aktiviert werden. Hierzu den Rauchwarnmelder in den Programmiermodus bringen und die Testtaste drücken (siehe Bedienungsanleitung zum Rauchwarnmelder Dual/VdS und Funk-Modul).

Sobald der Rauchwarnmelder seine Gruppenkennung gesendet hat, kann der Programmiermodus des Rauchwarnmelders beendet werden. Nach Bestätigung wird der zweite Schritt eingeleitet und die Gruppe wird nach zugehörigen Rauchwarnmeldern untersucht. Die Suche kann jederzeit wiederholt werden. Es werden nur Rauchwarnmelder dem Projekt hinzugefügt, die noch nicht bekannt sind.

### **Rauchwarnmelder benennen**

Der Name dient lediglich der Übersicht und erleichtert die Zuordnung innerhalb des Gebäudes. Der Name wird immer zusammen mit der Rauchwarnmelder-ID und der

Gruppenadresse angezeigt. Sie finden den Name auch in Ihren Messdaten wieder. Die für den Namen verwendbare Länge ist auf 20 Zeichen begrenzt.

### **Signalton einschalten / ausschalten**

Um die Rauchwarnmelder zu lokalisieren kann die Funk-Diagnosesoftware einen Signalton am Rauchwarnmelder auslösen. Hierbei gibt sich der Melder sowohl optisch als auch akustisch nach ca. 30s zu erkennen und kann damit auch bei komplexen Installationen, lokalisiert werden. Über die Schaltfläche „*Signal ein*“ und „*Signal aus*“ wird die Signalisierung am Rauchwarnmelder ein- und ausgeschaltet. Wenn die Signalisierung aktiv ist, kann die Signalisierung auch am Rauchwarnmelder durch Druck auf die Testtaste abgeschaltet werden.

### **Alle Rauchwarnmelder in einer Gruppe suchen**

Wurde ein Rauchwarnmelder installiert und einer Gruppe zugeordnet, so können Sie die Gruppe erneut durchsuchen. Mit dem Button „*Finden*“ starten Sie die Suche in der entsprechenden Gruppe. Wird ein neuer Rauchwarnmelder gefunden, so wird er der Liste automatisch hinzugefügt. Nicht mehr vorhandene bzw. gefundene Rauchwarnmelder werden nicht automatisch aus der Liste gelöscht.

### **Rauchwarnmelder aus der Liste löschen**

Mit der Schaltfläche „*Löschen*“ kann ein Rauchwarnmelder aus der Liste entfernen werden. Sollen alle Rauchwarnmelder der Liste gelöscht werden, so kann dieses über den Menüeintrag „*Rauchwarnmelder-Liste löschen*“ durchgeführt werden. Dieser Eintrag ist im Hauptmenü unter „*Bearbeiten*“ zu finden.

## **Projekte verwalten**

Diese Funktion verwaltet unterschiedliche Projekte mit untergeordneten Gruppen- und Einzel-Rauchmeldern. Alle verwalteten Projektdaten können zu jedem Zeitpunkt für eine schnelle und reproduzierbare Diagnose wieder verwendet werden. Bei unveränderter Rauchmeldergruppierung ist ein erneutes Anlernen von Rauchmeldern nicht notwendig. Beim Anlegen eines Projektes wird ein Projektordner mit dem Projektnamen für die Messdaten angelegt. Zusätzliche wird auf der gleichen Dateiebene eine Projektdatei (\*.rwm) mit den relevanten Projektdaten abgespeichert.

### **Neues Projekt**

Unter dem Hauptmenüpunkt *Datei / Neues Projekt* wird ein neues Projekt angelegt. Bestehende Daten (Projektdaten und Messwerte) werden automatisch gespeichert und die Liste der Rauchwarnmelder sowie die Messwert-Tabelle geleert. Es werden an dieser Stelle noch keine Daten im Dateisystem abgelegt. Dieser Schritt erfolgt erst beim Speichern des Projektes.

### **Projekt öffnen**

Zuvor gespeicherte Projektdaten können über den Menüpunkt *Datei / Projekt öffnen* geladen werden. Bestehende Daten (Projektdaten und Messwerte) werden automatisch gespeichert und die Liste der Rauchwarnmelder sowie die Messwert-Tabelle geleert.

### **Projekt speichern**

Über den Menüpunkt *Datei / Projekt speichern* kann das aktuelle Projekt gespeichert werden. Wurde noch keinen Namen für das Projekt vergeben, so wird eine entsprechende Aufforderung angezeigt. Gleiches gilt für die Messdaten. Wurde noch kein Name vergeben, so wird ein Name zum Abspeichern der Messdaten abgefragt.

## **Projekt speichern unter**

Über den Menüpunkt *Datei / Projekt speichern unter* kann das Projekt gespeichert und ein neuer Name für das Projekt vergeben werden.

## **Messwerte**

Sobald die Daten von einem Rauchwarnmelder ausgelesen wurden, werden sie der Messwert-Tabelle angehängt. Messwert-Tabellen werden in einem XML-Format im Dateisystem abgelegt. Alternativ können die Daten einer Messwert-Tabelle auch im CSV-Format exportiert werden.

## **Messwerte öffnen**

Unter dem Menü *Datei / Messwerte öffnen* werden die gespeicherten Messwerte geladen. Die Funk-Diagnosesoftware führt keine Prüfung durch, ob die Messwerte zu den Projektdaten passen.

## **Messwerte speichern unter**

Unter dem Menü *Datei / Messwerte speichern unter* werden die Messwerte gespeichert.

## **CSV-Export**

Über den CSV-Export werden die Messwerte als CSV-Datei gespeichert, um diese für eine Weiterbearbeitung mit CSV-Format kompatiblen Anwendungen z.B. Microsoft Excel zu nutzen.

## **Drucken**

Unter dem Menü *Datei / Drucken* werden die dargestellten Messwerte gedruckt. Hierzu wird eine Druckvorschau angezeigt in der z.B. die Seiteneinstellungen angepasst und der Drucker ausgewählt werden kann. Auch ein Export der Daten in andere Formate wie PDF oder Excel ist möglich, wenn entsprechende Software auf dem Rechner installiert ist.

## **Diagnose**

Das Funk-Diagnosetool kann verschiedene Statusinformationen eines Rauchwarnmelders auslesen (siehe Tabelle 2: Diagnose-Status-Informationen).

Die Statusinformationen Temperatur, Verschmutzungsgrad und Batteriespannung sind zusätzlich zum Messwert mit einer Ampelfunktion hinterlegt. Die Farbe der Ampel signalisiert die folgende Empfehlung.

Ampelfarbe	Empfehlung
Grün	Keine Wartung notwendig
Gelb	Wartung empfohlen ( Funktion noch gegeben )
Rot	Wartung erforderlich ( Funktion eingeschränkt )

**Tabelle 1: Diagnose Ampelstatus**

Der Ereignisspeicher wird für jeden Rauchwarnmelder getrennt angezeigt und listet die letzten 20 Ereignisse wie Alarme und Fehlerinformationen des Rauchwarnmelders wie z.B. Netzspannungsausfall oder ein schwacher Batteriezustand auf.

Spalte	Beschreibung	Information
--------	--------------	-------------

Spalte	Beschreibung	Information	
Zeitstempel	Uhrzeit und Datum, wann die Diagnosedaten vom Rauchwarnmelder empfangen wurden		
Name	Wurden beim Projekt einrichten Rauchwarnmelder benannt, so wird hier der Name angezeigt	Klartextname der Melders, z.B. "Wohnzimmer"	
Seriennummer	Seriennummer des Rauchwarnmelders	Wird für Service-Anfragen benötigt	
Temperatur	Aktuell vom Rauchwarnmelder intern gemessene Temperatur. Diese wird fortlaufend vom Rauchwarnmelder aktualisiert.	Bei Temperaturen über 50 °C kann der Rauchwarnmelder einen Temperaturalarm auslösen. Unterscheidet sich die vom Rauchwarnmelder gemessenen Temperatur wesentlich von der Raumtemperatur muss geprüft werden, ob der Rauchwarnmelder an einem geeigneten Montageort installiert wurde. Gegebenenfalls ist ein geeigneter Montageort zu suchen. Siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders.	
	Temperatur		Ampelfarbe
	< 55 °C		Grün
	≥ 55 °C		Gelb
	≥ 60 °C		Rot
Verschmutzungsgrad	Dieser Wert in Prozent gibt an, in wie weit die Rauchkammer durch Staub verschmutzt ist.	Ab einem Verschmutzungsgrad von 100 % signalisiert der Rauchwarnmelder eine Störung, da die interne Regelung die Verschmutzung nicht mehr sicher kompensieren kann. Ist bei einem installierten Rauchwarnmelder bereits nach kurzer Zeit eine hohe Verschmutzung messbar, so sollte der Rauchwarnmelder an einem geeigneten Montageort installiert wurde. Ist kein anderer Montageort möglich, so besteht die Möglichkeit die Rauchererkennung am Melder abzuschalten. Der Rauchwarnmelder ist dafür ausgelegt in einer normalen Wohnumgebung eine Lebensdauer von 10 Jahren zu gewährleisten. Siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders.	
	Verschmutzungsgrad		Ampelfarbe
	< 80 %		Grün
	≥80 %		Gelb
	= 100 %		Rot

Spalte	Beschreibung	Information
Batteriespannung	Dieser Wert in Volt [V] ist eine Anzeige der aktuellen Restspannung der Batterie. Neue Batterien haben eine Spannung von ca. 9 V.	Entsprechend der Vorschriften muss der Rauchwarnmelder die Batteriespannung überwachen, damit er durch eine Batteriewarnung rechtzeitig zum wechseln der Batterie auffordern kann. Mit installiertem Funkmodul wird eine entsprechende Batteriewarnung bei ca. 6,8 V ausgelöst. Durch die Funk-Diagnose wird die Batterie zusätzlich belastet und die Batterielebensdauer verkürzt sich.
	Batteriespannung	
	Ampelfarbe	
	> 7 V	
	≤ 7 V	
	≤ 6.8 V	Rot
Gruppe	Interne Funk-ID der Gruppe, der der Rauchwarnmelder zugeordnet ist.	
Melder	Interne Funk-ID des einzelnen Rauchwarnmelders.	

**Tabelle 2: Diagnose-Status-Informationen**

### ***Rauchwarnmelder auslesen***

Bei der Betriebsart „Melder auslesen“ kann die Funk-Diagnosesoftware gezielt einzelne Rauchmelder auslesen. Die Rauchwarnmelder können aus der Liste der Rauchwarnmelder ausgewählt werden. Der gewählte Rauchwarnmelder wird neben der Start-Schaltfläche aufgeführt. Durch einen Klick auf die Start-Schaltfläche beginnt die Funk-Diagnosesoftware den entsprechenden Rauchwarnmelder auszulesen. Das Auslesen eines Rauchwarnmelders ist nach etwa 1 Minute abgeschlossen. Die gewonnenen Daten werden der Messwert-Tabelle hinzugefügt. Der Prozess kann jederzeit mit der Stop-Schaltfläche abgebrochen werden. Das Auslesen eines Melders kann bis zu einer Minute dauern.

### ***Diagnose***

Bei der Betriebsart "Diagnose" werden alle in der Liste der Rauchwarnmelder ausgewählte Rauchwarnmelder nacheinander ausgelesen. Ein selektierter Rauchwarnmelder wird durch ein Angehaktes Kästchen vor dem Namen des Rauchwarnmelders gekennzeichnet. Sobald ein Rauchwarnmelder ausgelesen wurde, werden die gewonnenen Daten der Messwert-Tabelle hinzugefügt. Die Diagnose ist abgeschlossen, wenn alle Rauchwarnmelder ausgelesen sind. Der Prozess kann jederzeit mit der Stop-Schaltfläche abgebrochen werden. Bei der Diagnose muss mit einer Abfragezeit von ca. 1 Minute pro Melder gerechnet werden.

### ***Zyklische Aufzeichnung***

Bei der Betriebsart "Zyklische Aufzeichnung" wird im gewählten Intervall eine Diagnose durchgeführt. Die Funk-Diagnosesoftware prüft, ob alle Rauchwarnmelder im vorgegebenen Intervall ausgelesen werden können. Ggf. ein größeres Intervall wählen. Je Rauchwarnmelder wird etwa 1 Minute benötigt, bis die Daten zur Verfügung stehen und in die Software eingelesen sind. Die maximale Dauer der Diagnose-Datenaufzeichnung sollte 14 Tage nicht überschreiten, um die Batterien der Rauchwarnmelder nicht übermäßig zu belasten.

### ***Ereignisspeicher anzeigen***

Ein Rauchwarnmelder (RWM) ist in der Lage die letzten 20 Ereignisse (z.B. Rauchalarm, Testalarm oder schwacher Batteriezustand) intern zu speichern. Mit jedem Auslesen eines Rauchwarnmelders wird auch der Ereignisspeicher des Rauchwarnmelders ausgelesen.

Nach Auswahl eines Rauchwarnmelders wird der Ereignisspeicher des entsprechenden Rauchwarnmelders dargestellt. Die Daten können durch das Auslesen eines Rauchwarnmelders aktualisiert werden. Alle Daten werden in der zeitlichen Abfolge nacheinander dargestellt, wobei das jüngste Ereignis an oberster Stelle steht.

Innerhalb des Rauchmelders werden die Daten des Ereignisspeichers bei den in der Tabelle beschriebenen aktiven Ereignissen aktualisiert. Darüber hinaus werden die jüngsten Ereignisse im Zyklus von 20 Tagen oder 20 Tage nach dem letzten Ereignis aktualisiert, wenn kein anderes Ereignis vorliegt.

Die beschriebenen passiven Ereignisse werden bei jeder Ereignisspeicheraktualisierung mit protokolliert, lösen aber keine Aktualisierung des Ereignisspeichers aus.

Inhalt des Ereignisspeichers	Bedeutung des Eintrags
Aktive Rauchmelderer Ereignisse	
Temperaturalarm	Dieser RWM hat einen Alarm aufgrund der gemessenen Temperatur oder Temperaturänderung ausgelöst. Dieser Alarm wurde an die anderen (funk-) vernetzten RWM übertragen.
Alarm Funk	Dieser RWM hat einen Alarm gemeldet, der von einem anderen RWM per Funk übertragen wurde.
Alarm Draht	Dieser RWM hat einen Alarm gemeldet, der von einem anderen RWM per Draht übertragen wurde.
Batterie schwach	Bei diesem RWM wurde die Warnung "Schwache Batterie" ausgegeben.
Rauchalarm	Dieser RWM hat einen Alarm aufgrund der gemessenen Lufttrübung (Rauch) ausgelöst. Dieser Alarm wurde an die anderen (funk-) vernetzten RWM übertragen.
Fehler RK	Rauchkammerfehler Code
Fehler TS	Temperatursensordfehler Code
Passive Rauchmelderer Ereignisse	
230 V Ausfall	Zeigt an, ob zum Zeitpunkt des Eintrags der RWM 230 V versorgt war. Bei nicht 230 V versorgten RWM ist dieser Eintrag immer gesetzt.
Testalarm Funk	Dieser RWM hat einen Testalarm gemeldet, der von einem anderen RWM per Funk übertragen wurde.
Testalarm Draht	Dieser RWM hat einen Testalarm gemeldet, der von einem anderen RWM per Draht übertragen wurde.
Status	Rauchmelderstatus Code

**Tabelle 3: Inhalt des Ereignisspeichers**

### **Signal**

In der Betriebsart "Signal" wird die Signalisierung eines Rauchwarnmelders ein- bzw. ausgeschaltet um den Rauchwarnmelder zu finden. Siehe auch "Signalton einschalten / ausschalten".

### ***Fehlerursachen und –behebung***

In der folgenden Tabelle werden häufige Probleme sowie deren mögliche Ursachen und Maßnahmen zu deren Beseitigung aufgelistet.

Die Funk-Diagnosesoftware oder deren Installation startet nicht	Die Funk-Diagnosesoftware benötigt das Microsoft .Net Framework 3.5. Dieses kann kostenlos bei Microsoft geladen werden.
	Die Software benötigt Windows XP, Windows Vista oder Windows 7
Die Funk-Diagnosesoftware kann keine Verbindung mit der Funk-Diagnose-USB-Box herstellen	Die Funkdiagnosebox wird vom USB-Port nicht ausreichend mit Strom versorgt. Anderen USB-Port verwenden.
	Der notwendige USB-Treiber ist nicht oder nicht korrekt installiert. USB-Treiber von der mitgelieferten CD erneut installieren.
	Das USB-Kabel ist defekt oder nicht korrekt verbunden. Wenn das USB-Kabel defekt ist kann ein handelsübliches A/B USB Kabel genutzt werden. Es wird empfohlen, nur geschirmte Kabel kürzer 3m zu verwenden.
	Neustart des PC durchführen um die Treiberinstallation abzuschließen.
	Die Funk-Diagnosesoftware neu starten oder im Menu "Verbinden" wählen um eine neue Suche der Funk-Diagnose-USB-Box zu starten.
	Die Funkdiagnosebox direkt an einen USB-Port des PC anschließen und keinen USB-Hub verwenden.
Bei der Diagnose werden ein oder mehrere RWM nicht gefunden oder es werden keine Diagnosedaten empfangen	Durch einen Störsender wurde die Übertragung gestört. Übertragung wiederholen und Störsender deaktivieren.
	Die RWM befinden sich außer Funk-Reichweite der Funk-Diagnose-USB-Box. Abstand zum RWM verringern.
	RWM nicht betriebsbereit. Prüfen ob RWM nicht im Programmiermodus und ausreichend mit Spannung versorgt ist (Batterie).
	Die Funkdiagnosebox direkt an einen USB-Port des PC anschließen und keinen USB-Hub verwenden.
Bei zyklischer Diagnose kann die gewünschte Zeit nicht eingestellt werden	Bei der Diagnose wird ca. 1 min. pro Melder für die Abfrage der Diagnosedaten benötigt. Alle Zeiten die kürzer sind als die Anzahl der Melder in Minuten sind daher nicht möglich.

Die Software reagiert nicht mehr nachdem die USB-Verbindung getrennt wurde	Das Trennen der USB-Verbindung während der Kommunikation zwischen Diagnosesoftware und Diagnosemodul kann dazu führen, dass die Software beendet werden muss. Bisher aufgenommene Daten bleiben erhalten und können nach dem Neustart der Software restauriert werden. Die Verbindung zwischen PC und Funk-Diagnose-USB-Box während der Diagnose nicht trennen.
----------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Tabelle 4: Fehlerquellen**

## Allgemeine Informationen

### **Funk-Übertragung**

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts.

Beispiele für Materialdurchdringung:

<b>Trockenes Material</b>	<b>Durchdringung</b>
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
Armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %

### **Hinweise zum Funk-Betrieb**

**CE0682**

Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EU  
[www.hager.com](http://www.hager.com)

Das Funk-Diagnosetool darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

### **Technische Daten**

Spannungsversorgung:	USB 1.1 (500 mA)
Sendefrequenz:	433,42 MHz, ASK
Sendereichweite:	typ. 100 m (im Freifeld)
Temperaturbereich:	-5 °C bis +55 °C
Gewicht:	150 g
Abmessungen (B x H x T):	110 x 94 x 38 [mm]

## **Gewährleistung**

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung über den Fachhandel an unsere zentrale Kundendienststelle:

**Gira**  
**Giersiepen GmbH & Co. KG**  
Service Center  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald  
Deutschland

## **Impressum**

**Gira**  
**Giersiepen GmbH & Co. KG**  
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach  
Dahlienstraße  
D-42477 Radevormwald

Postfach 12 20  
D-42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0  
Fax +49(0)21 95 - 602-399

[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[info@gira.de](mailto:info@gira.de)